

Statuten

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften

Pour le texte français voir page 23

Inhalt

I. Name, Sitz, Dauer und Zweck	3
II. Mitglieder	5
III. Die Organe der SAGW	7
<i>A. Die Delegiertenversammlung</i>	8
<i>B. Der Vorstand</i>	12
<i>C. Die Sektionen</i>	16
<i>D. Kommissionen und Kuratorien</i>	17
<i>E. Die Delegierten der SAGW</i>	18
<i>F. Das Generalsekretariat</i>	19
<i>G. Die Kontrollstelle</i>	20
IV. Geschäftsjahr und Finanzielles	20
V. Statutenänderung	21
V^{bis}. Auflösung der SAGW	22
VI. Schluss- und Übergangsbestimmungen	22

I. Name, Sitz, Dauer und Zweck

Art. 1

Die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW ist ein Verein im Sinne von Art. 60ff. ZGB.

Als Dachorganisation vereinigt sie Organisationen, die sich, gesamtschweizerisch, den Geistes- und Sozialwissenschaften widmen.

Die SAGW ist Mitglied der Akademien der Wissenschaften Schweiz.

Art. 2

Die SAGW hat ihren Sitz in Bern.

Art. 3

Die SAGW verfolgt im Dienste der Wissenschaft und des Landes die folgenden Ziele:

- a) Sie fördert die einzelnen geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen.
- b) Sie bemüht sich um Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den einzelnen geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen und mit anderen Wissenschafts- und Kulturbereichen, und sie verwendet sich sowohl für die Förderung der kulturellen Vielfalt unseres Landes wie für die Erhaltung seiner nationalen Identität.
- c) Sie regt langfristige wissenschaftliche Projekte an und führt solche selber durch.
- d) Sie setzt sich ein für eine stärkere öffentliche Wahrnehmung der Belange der Geistes- und Sozialwissenschaften und für die grössere Verbreitung ihrer Forschungsergebnisse.

- e) Sie beteiligt sich an der Förderung des akademischen Nachwuchses.
- f) Sie arbeitet mit den Schwesterakademien zusammen, insbesondere im Rahmen der Akademien der Wissenschaften Schweiz.
- g) Sie beteiligt sich an der nationalen wissenschaftspolitischen Meinungsbildung.
- h) Sie wirkt in internationalen geistes- oder sozialwissenschaftlichen Organisationen mit und sorgt dafür, dass ihre Belange in gesamtwissenschaftlichen internationalen (insbesondere europäischen) Körperschaften genügend zur Geltung kommen.
- i) Sie stellt direkte Kontakte zu ausländischen geistes- und sozialwissenschaftlichen Akademien oder Organisationen her und bemüht sich um die Intensivierung der Beziehungen mit Institutionen und Einzelpersonen aus der Dritten Welt.

Art. 4

Zur Erreichung ihrer Ziele sieht die SAGW insbesondere vor:

- a) Förderung und Herausgabe periodischer und einmaliger Publikationen, insbesondere interdisziplinären Charakters.
- b) Durchführung und Unterstützung wissenschaftlicher Veranstaltungen, insbesondere interdisziplinären Zuschnitts.
- c) Einsetzung von Kommissionen und Kuratorien, insbesondere zur Betreuung langfristiger wissenschaftlicher Unternehmungen.
- d) Befristete Einsetzung von Arbeitsgruppen zur Bearbeitung besonderer Projekte.
- e) Anregung, Schaffung und Betrieb wissenschaftlicher Hilfsdienste.

- f) Gezielte Öffentlichkeitsarbeit.
- g) Anregen und Fördern gemeinsamer Projekte im Rahmen der Akademien der Wissenschaften Schweiz.
- h) Mitarbeiten in Bundes- und anderen gesamtschweizerischen Instanzen, Stellung nehmen bei Vernehmlassungen, Kontakte pflegen zu Behörden und mit Organisationen.
- i) Durchführen von wissenschaftlichen und wissenschaftspolitischen Erhebungen und Studien, einschliesslich wissenschaftlicher Entwicklungsperspektiven.
- j) Pflege bilateraler Beziehungen zu verwandten Organisationen im Ausland; Unterstützung geeigneter Institutionen und Personen aus der Dritten Welt.
- k) Mitwirkung an internationalen Unternehmungen und Zusammenarbeit mit internationalen geistes- und sozialwissenschaftlichen Organisationen, insbesondere mit der Union Académique Internationale (UAI).

II. Mitglieder

Art. 5

Als Mitglieder können gesamtschweizerische Institutionen (Vereine, Stiftungen etc.) aufgenommen werden, sofern sie

- a) eigene Rechtspersönlichkeit haben;
- b) eine geistes- oder sozialwissenschaftliche Disziplin oder einen zentralen und hinreichend abgegrenzten Problembereich aus diesem Gebiet vertreten und betreuen;
- c) allen Interessenten oder, sofern sie ausschliesslich wissenschaftlichen Charakter tragen, allen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ihres Fach- bzw. Problemereiches offen stehen; und

- d) sich über eine mindestens dreijährige erfolgreiche Tätigkeit ausweisen.

Art. 5^{bis}

Als assoziierte Mitglieder können Institutionen geistes- oder sozialwissenschaftlicher Ausrichtung aufgenommen werden, die höchstens eines der vorstehend unter b bis d genannten Kriterien nicht erfüllen.

Personen, welche sich um die Akademie besondere Verdienste erworben haben, können durch die Delegiertenversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

Art. 5^{ter}

Jedes Mitglied ist in der Delegiertenversammlung mit zwei stimmberechtigten Delegierten vertreten.

Art. 6

Mitglieder entrichten jährlich einen von der Delegiertenversammlung festgelegten Jahresbeitrag.

Sie legen dem Vorstand jährlich einen Tätigkeitsbericht sowie ihre Jahresrechnung vor.

Art. 7

Als Einzelmitglieder kennt die SAGW nur Ehrenmitglieder. Ihre Aufnahme erfolgt auf Antrag des Vorstandes durch die Delegiertenversammlung.

Art. 7^{bis}

Aufnahmegesuche sind dem Vorstand schriftlich zu unterbreiten. Der Vorstand entscheidet nach Prüfung der statutarischen Voraussetzungen über Aufnahme oder Ablehnung.

Der Entscheid kann vom abgelehnten Gesuchsteller oder von jedem Mitglied innert 60 Tagen seit der Mitteilung an die Delegiertenversammlung weitergezogen werden. Diese entscheidet endgültig.

Ein abgelehntes Gesuch kann frühestens nach Ablauf von zwei Jahren erneuert werden.

Art. 8

Der Austritt aus der SAGW ist unter Beobachtung einer halbjährigen Frist auf das Ende des Kalenderjahres möglich.

Aus wichtigen Gründen kann die Delegiertenversammlung den Ausschluss von Mitgliedern beschliessen (vgl. Art. 17 Abs. 1).

Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder besitzen keinen Anspruch auf das Vermögen der Akademie.

III. Die Organe der SAGW

Art. 9

Die Organe der SAGW sind:

- a) die Delegiertenversammlung;
- b) der Vorstand und der Ausschuss;
- c) die Sektionen;
- d) die Kommissionen und Kuratorien;

- e) die ständigen Delegierten der SAGW;
- f) das Generalsekretariat;
- g) die Kontrollstelle.

A. Die Delegiertenversammlung

Art. 10

Die ordentliche Delegiertenversammlung wird vom Vorstand einmal im Jahr einberufen. Sie wird von der Präsidentin bzw. dem Präsidenten der SAGW geleitet.

Eine ausserordentliche Delegiertenversammlung findet statt, wenn der Vorstand sie für notwendig erachtet oder wenn ihre Einberufung von mindestens einem Fünftel der Mitgliedinstitutionen verlangt wird.

Begehren um Einberufung einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung sind beim Generalsekretariat zuhanden der Präsidentin bzw. des Präsidenten der SAGW einzureichen; sie müssen die zu behandelnden Fragen angeben.

Dem Begehren ist innerhalb von drei Monaten stattzugeben.

Art. 11

Jedes Mitglied delegiert seine Präsidentin oder seinen Präsidenten bzw. deren Stellvertreterin oder Stellvertreter sowie ein weiteres Mitglied in die Delegiertenversammlung (Art. 5^{ter} Abs. 1).

Assoziierte Mitglieder und Ehrenmitglieder nehmen mit beratender Stimme an der Versammlung teil.

Art. 12

Die Delegiertenversammlung steht jedem, der einer Mitgliedsinstitution angehört, sowie den vom Vorstand eingeladenen Gästen offen.

Die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz, die Schweizerische Akademie der medizinischen Wissenschaften, die Schweizerische Akademie der technischen Wissenschaften sowie weitere, von der Delegiertenversammlung bezeichnete Institutionen werden eingeladen, einen Delegierten bzw. eine Delegierte mit beratender Stimme in die Delegiertenversammlung zu entsenden.

Die Einladungen sind mit Traktandenliste und Arbeitsunterlagen einen Monat vor dem Versammlungstag zu verschicken.

Art. 13

Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ der SAGW. Ihr stehen insbesondere folgende Befugnisse zu:

- a) die Wahl und die Abberufung der Mitglieder des Vorstandes;
- b) die Wahl der Ehrenmitglieder;
- c) die Bestimmung der Kontrollstelle;
- d) die Einteilung der Mitgliederinstitutionen in die Sektionen sowie die Konsultation der Sektionen über den Verteilplan;
- e) die Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung;
- e^{bis}) die Entlastung des Vorstandes;
- f) die Festsetzung der Jahresbeiträge;
- g) die Festlegung des Datums der nächsten Delegiertenversammlung auf Antrag des Vorstandes;

- h) die Beschlussfassung über den Ausschluss von Mitgliedern;
- i) die Beschlussfassung über Vorstandsentscheide, welche an die Delegiertenversammlung weitergezogen werden;
- j) die Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes und der Mitglieder,
- k) der Entscheid über den Beitritt zu den Akademien der Wissenschaften Schweiz oder über den Austritt aus demselben;
- l) die Entsendung der Präsidentin oder des Präsidenten sowie von drei weiteren Mitgliedern des Vorstandes als Vertreterinnen bzw. Vertreter der SAGW in der Delegiertenversammlung der Akademien der Wissenschaften Schweiz;
- m) die Beschlussfassung über Statutenänderungen und über die Auflösung der SAGW.

Art. 14

Über Verhandlungsgegenstände und Anträge kann nur entschieden werden, wenn sie ordnungsgemäss auf der Traktandenliste stehen.

Vorschläge für Traktanden und Anträge aus dem Kreise der Mitglieder zuhanden der Delegiertenversammlung sind dem Generalsekretariat zuhanden des Vorstandes spätestens drei Monate vor der Versammlung eingeschrieben zuzustellen.

Art. 15

Die Delegiertenversammlung ist beschlussfähig, sofern mehr als die Hälfte der Mitgliedinstitutionen vertreten ist.

Art. 16

Die Delegiertenversammlung fasst ihre Beschlüsse in offener Abstimmung mit der Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Delegierten. Für einzelne Geschäfte kann geheime Abstimmung beschlossen werden.

Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

Art. 17

Beschlüsse über den Ausschluss von Mitgliedern sowie Statutenänderungen bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden stimmberechtigten Delegierten.

Ein Beschluss über die Auflösung der SAGW bedarf der Zustimmung einer Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden stimmberechtigten Delegierten.

Art. 18

Bei Wahlen unter mehreren Kandidatinnen und Kandidaten entscheidet im ersten Wahlgang das absolute, im zweiten Wahlgang das relative Mehr der anwesenden Stimmen.

Steht nur eine Kandidatin oder ein Kandidat zur Wahl, gilt sie oder er als gewählt, wenn das absolute Mehr der anwesenden Stimmen erreicht wird.

Art. 19

Über die Verhandlungen der Delegiertenversammlung ist ein Protokoll zu führen.

Das Protokoll ist den Mitgliedinstitutionen und ihren Delegierten spätestens mit der Einladung zur nächsten ordentlichen oder ausserordentlichen Delegiertenversammlung zuzustellen.

B. Der Vorstand

Art. 20

Der Vorstand besteht aus Präsidentin oder Präsident, Vizepräsidentin oder Vizepräsident, Quästorin oder Quästor, sechs weiteren Personen sowie neun von den Sektionen vorgeschlagenen Mitgliedern.

Das Staatssekretariat für Bildung und Forschung bezeichnet eine Vertreterin oder einen Vertreter, die bzw. der mit beratender Stimme an den Sitzungen des Vorstandes teilnimmt.

Ständige Delegierte gemäss Art. 35 nehmen auf Einladung des Vorstandes an dessen Sitzungen mit beratender Stimme teil.

Art. 21

Bei der Bestellung des Vorstandes sollen nach Möglichkeit auch Persönlichkeiten, die Politik und Wirtschaft nahestehen, gewählt werden.

Wahlvorschläge können dem Vorstand von allen Mitgliedern und Organen der SAGW eingereicht werden. Sie müssen dem Vorstand spätestens drei Monate vor der Versammlung, welche die Wahl vollziehen soll, zukommen. Der Vorstand gibt die eingegangenen Wahlvorschläge zusammen mit seinen Anträgen spätestens einen Monat vor der zuständigen Delegiertenversammlung bekannt.

Art. 22

Die Delegiertenversammlung bestimmt die Präsidentin oder den Präsidenten sowie die Quästorin oder den Quästor. Im Übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst.

Art. 23

Die Delegiertenversammlung wählt die Vorstandsmitglieder. Die Sektionsdelegierten werden auf Vorschlag der Sektionen gewählt.

Art. 24

Die Vorstandsmitglieder werden auf eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Ihr Mandat kann zweimal erneuert werden.

Präsidentin oder Präsident, Vizepräsidentin oder Vizepräsident und Quästorin oder Quästor können einmal wieder gewählt werden.

Ausscheidende Vorstandsmitglieder sind erst nach Ablauf von drei Jahren wieder wählbar.

Wird ein Mitglied des Vorstands der SAGW als Präsidentin bzw. Präsident oder Quästorin bzw. Quästor gewählt, wird seine bisherige Amtsdauer als Vorstandsmitglied nicht angerechnet.

Art. 25

In den Vorstand ist wählbar, wer einer Mitgliedinstitution der SAGW angehört.

Art. 26

Dem Vorstand obliegt die Planung, Leitung und Beaufsichtigung der Geschäfte der SAGW sowie die Durchführung der von der Delegiertenversammlung gefassten Beschlüsse. Er erlässt die für die Erfüllung der Aufgaben der SAGW erforderlichen Reglemente und Weisungen.

Der Vorstand versammelt sich, so oft die Geschäfte es erfordern, mindestens aber viermal im Jahr.

Art. 27

Der Vorstand ist zuständig für alle Beschlüsse, die durch diese Statuten nicht einem anderen Organ zugewiesen werden oder für die nicht die Akademien der Wissenschaften Schweiz zuständig sind, namentlich für:

- a) die Vorbereitung der Delegiertenversammlung und Stellung der Anträge für die Beschlussfassung.
- b) die Genehmigung des Budgets; Verabschiedung der Rechnung und des Jahresberichts zu Handen der Delegiertenversammlung sowie Beschlüsse über alle Ausgaben (Subventionen, Investitionen, ständige Ausgaben);
- c) die Wahl und Abberufung der Mitglieder von Kommissionen, Kuratorien oder Vertretern der SAGW in beauftragten Institutionen gemäss Art. 33^{bis} der Statuten;
- d) die Wahl der ständigen Delegierten der SAGW;
- e) die Beschlussfassung über den Beitritt der SAGW zu anderen schweizerischen und internationalen Vereinigungen;
- f) die Beschlüsse über die hauptsächlichen Tätigkeiten der SAGW, insbesondere die Erstellung des Mehrjahresplans, des Jahresplanes und der Leistungsvereinbarung mit dem Bund sowie allfällige Änderung derselben;
- f^{bis}) die Genehmigung von Tätigkeiten der SAGW, die in der Leistungsvereinbarung nicht vorgesehen sind;
- f^{er}) Beschlüsse über Stellungnahmen, Vernehmlassungen und Berichte sowie über deren Veröffentlichung vorbehaltlich dringlicher Beschlüsse des Ausschusses;
- g) die Einsetzung von befristeten Arbeitsgruppen zur Bearbeitung besonderer Projekte;
- h) die Genehmigung der von den Kommissionen, Kuratorien und von den unter der Verantwortung der SAGW stehenden juristischen Personen eingereichten Jahresberichte;

- i) den Erlass von Reglementen.
- j) die Ernennung und Entlassung der Generalsekretärin oder des Generalsekretärs;
- k) den Entscheid über Rekurse gegenüber Entscheidungen der ausführenden Organe der SAGW, unter Vorbehalt des Weiterzugs an die Delegiertenversammlung (Art. 7^{bis} Abs. 2).

Art. 28

Der Vorstand ist nur beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist. Beschlussfassung auf dem Zirkulationsweg ist zulässig, sofern nicht ein Vorstandsmitglied mündliche Verhandlung verlangt. Im Übrigen regelt der Vorstand seine Geschäftsordnung selbst.

Art. 29

Der Ausschuss besteht aus höchstens sieben Mitgliedern, darunter Präsidentin oder Präsident, Vizepräsidentin oder Vizepräsident, Quästorin oder Quästor sowie je einem Vertreter der drei Sektionen.

Der Ausschuss ist beschlussfähig, sofern die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

Art. 29^{bis}

Der Ausschuss:

- a) bereitet die Geschäfte des Vorstandes vor und erledigt alle Geschäfte, die ihm vom Vorstand übertragen werden;
- b) ist im Rahmen der Mehrjahresplanung und der Leistungsvereinbarung für die Aufstellung des jährlichen Budgets und die jährliche Zielerreichung zuständig;

- c) berät und überwacht das Generalsekretariat sowie die Kuratorien und Kommissionen der SAGW;
- d) wahrt die Beziehungen der SAGW zu den Behörden, zu den Akademien der Wissenschaften Schweiz, zu den schweizerischen Schwesterakademien sowie zu ausländischen und internationalen Wissenschaftsorganisationen;
- e) entwirft die Rechnung und den Jahresbericht zu Handen des Vorstandes und der Delegiertenversammlung;

C. Die Sektionen

Art. 30

Die Mitglieder und assoziierten Mitglieder werden nach wissenschaftlichen und pragmatischen Gesichtspunkten in drei Sektionen zusammengefasst.

Die Delegiertenversammlung bestimmt auf Antrag des Vorstandes die Zusammensetzung der Sektionen.

Die Sektionen konstituieren sich selbst. Sie geben sich selbst ein Reglement, welches vom Vorstand der SAGW zu genehmigen ist. Assoziierte Mitglieder nehmen an den Sektionssitzungen mit beratender Stimme teil.

Art. 31

Jede Sektion entsendet drei Vertreter in den Vorstand, wovon einen in den Ausschuss.

Art. 32

Die Sektionen beraten den Vorstand in wissenschaftlichen und wissenschaftspolitischen Belangen. Sie wirken bei der Erarbeitung der Tätigkeitsprogramme der SAGW, insbesondere bei

der Festlegung von Prioritäten sowie bei der Aufstellung des Verteilplanes mit. Sie schlagen der Delegiertenversammlung ihre Kandidatinnen oder Kandidaten für den Vorstand vor. Die Sektionen fördern die interdisziplinäre Zusammenarbeit und gewährleisten die Koordination unter den in ihnen vereinigten Fächern und Problembereichen.

Der Vorstand kann den Sektionen weitere Aufgaben übertragen.

D. Kommissionen und Kuratorien

Art. 33

Zur Erfüllung besonderer Aufgaben kann die SAGW Kommissionen und Kuratorien einrichten. Kommissionen befassen sich mit nicht befristeten, generell umschriebenen Aufgaben; Kuratorien werden für befristete Aufgaben mit enger Zielsetzung bestellt.

Für die Schaffung von Kommissionen ist die Delegiertenversammlung, für jene von Kuratorien ist der Vorstand zuständig.

Die Wahl der Mitglieder von Kommissionen und Kuratorien trifft der Vorstand. Die Amtsdauer der Mitglieder beträgt drei Jahre; Wiederwahl ist möglich.

Kommissionen und Kuratorien konstituieren sich selbst und regeln selbständig den Gang ihrer Geschäfte. Ihre Präsidentinnen oder Präsidenten unterbreiten dem Vorstand jährlich einen schriftlichen Tätigkeitsbericht. Auf Ersuchen des Vorstandes berichten sie der Delegiertenversammlung ausführlich über die Tätigkeit des von ihnen geleiteten Organs.

Präsidentin oder Präsident und Generalsekretärin oder Generalsekretär der SAGW sind berechtigt, den Sitzungen der Kommissionen und Kuratorien mit beratender Stimme selber beizuwohnen oder sich vertreten zu lassen.

Art. 33^{bis}

Mit einer langfristigen wissenschaftlichen Aufgabe kann die SAGW auch Institutionen mit eigener Rechtspersönlichkeit beauftragen.

Im Falle von unbefristeten Aufgaben liegt die Entscheidung bei der Delegiertenversammlung; für befristete Aufträge ist der Vorstand zuständig.

Delegiertenversammlung bzw. Vorstand treffen die Vorkehrungen, die zur Wahrnehmung der wissenschaftlichen und administrativen Verantwortung der SAGW gegenüber der Eidgenossenschaft erforderlich sind. Sie können in diesem Zusammenhang der Forschungskommission bzw. den Sektionen gewisse Aufgaben übertragen.

Die Wahl von Delegierten der SAGW in Leitungsgremien von beauftragten Institutionen ist Sache des Vorstands. Die Amtsdauer der Delegierten beträgt drei Jahre; Wiederwahl ist möglich.

Beauftragte Institutionen unterbreiten dem Vorstand der SAGW Änderungen ihrer Statuten und grundlegenden Reglemente zur Genehmigung.

Ferner reichen sie dem Vorstand alljährlich rechtzeitig Budget, Jahresrechnung und Jahresbericht zur Genehmigung ein.

E. Die Delegierten der SAGW

Art. 34

Der Vorstand wählt auf eine Amtsdauer von drei Jahren ständige Delegierte der SAGW für die Verbindung und den Verkehr mit den nationalen und internationalen Vereinigungen, denen die SAGW beigetreten oder mit denen sie in anderer Weise verbunden ist.

Wiederwahl ist zulässig.

Art. 35

Als Delegierte bzw. Delegierter ist wählbar, wer einer Mitglied-institution der SAGW angehört.

Art. 36

Die Delegierten orientieren den Vorstand und unterbreiten ihm kurze schriftliche Berichte. Sie können vom Vorstand gebeten werden, der Delegiertenversammlung über wichtigere Ereignisse in den ihnen zugeteilten Institutionen ausführlich Bericht zu erstatten.

F. Das Generalsekretariat

Art. 37

Die SAGW unterhält ein Generalsekretariat.

Art. 38

Der Vorstand ernennt für die Geschäftsführung eine Generalsekretärin oder einen Generalsekretär. Diese oder dieser ist unmittelbar dem Ausschuss unterstellt; an den Sitzungen der Delegiertenversammlung, des Vorstandes und des Ausschusses nimmt sie oder er mit beratender Stimme teil.

Sie oder er ist Mitglied der Geschäftsleitung der Akademien der Wissenschaften Schweiz und stellt die Zusammenarbeit mit diesen sicher.

Sie oder er kann als Mitglied in Kommissionen, Kuratorien und Leitungsgremien beauftragter Institutionen gewählt werden.

Der Vorstand legt in einem nach Art. 27 Bst. i erlassenen Finanzreglement die Finanzkompetenzen der Generalsekretärin oder des Generalsekretärs fest.

Art. 39

Der Vorstand erlässt ein Pflichtenheft der Generalsekretärin oder des Generalsekretärs. Dieser oder diesem steht bei der Aufstellung des Pflichtenheftes ein Mitspracherecht zu.

Die Entscheidung über die personelle und materielle Organisation des Generalsekretariats liegt – nach Rücksprache mit der Präsidentin oder dem Präsidenten – bei der Generalsekretärin oder beim Generalsekretär.

G. Die Kontrollstelle

Art. 40

Die Delegiertenversammlung bestimmt auf vier Jahre eine juristische Person als Kontrollstelle.

Art. 41

Die Kontrollstelle hat die Buch- und Kassaführung der SAGW zu überprüfen und über das Ergebnis der ordentlichen Delegiertenversammlung schriftlich Bericht zu erstatten und Antrag zu stellen.

IV. Geschäftsjahr und Finanzielles

Art. 42

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Jahresbericht und Jahresrechnung sind jeweils spätestens 10 Tage vor der ordentlichen Delegiertenversammlung zu verschicken.

Art. 43

Die Ausgaben der SAGW werden bestritten durch:

- a) die Mitgliederbeiträge;
- b) Subventionen von Bund, Kantonen und Gemeinden;
- c) Schenkungen, Vermächtnisse usw.

Für die Verbindlichkeit der SAGW haftet ausschliesslich deren Vermögen.

Art. 43^{bis}

Der Vorstand ist zuständig für die Finanz- und Vermögensverwaltung sowie im Rahmen des Budgets für sämtliche Ausgaben.

Er regelt in einem Finanzreglement die Kompetenzen von Ausschuss, Sektionen sowie Generalsekretärin oder Generalsekretär.

V. Statutenänderung

Art. 44

Jeder Mitgliedinstitution steht das Recht zu, eine Änderung der Statuten zu verlangen.

Abänderungsvorschläge sind dem Generalsekretariat zuhanden des Vorstandes schriftlich begründet und zeitgerecht einzureichen; sie sind der nächsten Delegiertenversammlung zu unterbreiten. Die Einladung zu dieser Delegiertenversammlung muss den Wortlaut der Abänderungsvorschläge enthalten.

V^{bis}. Auflösung der SAGW

Art. 45

Wird die SAGW aufgelöst, so fällt ihr Vermögen dem Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung zu; es ist für die Verleihung von Preisen geistes- und sozialwissenschaftlicher Zielsetzung zu verwenden.

VI. Schluss- und Übergangsbestimmungen

Art. 46 Übergangsordnung vom 18. Juni 2005

Die in Art. 20 Abs. 1 und in Art. 29 Abs. 1 festgelegte Zusammensetzung des Vorstandes bzw. des Ausschusses ist erst bei Nach- und Erneuerungswahlen massgeblich.

Art. 47 Änderungen

Die vorliegende Fassung der Statuten berücksichtigt die von der Delegiertenversammlung am 17. Juni 2006 sowie am 31. Mai 2008 beschlossene Teilrevision. Grundlage waren die am 23. Mai 1975 total sowie am 23. Mai 1981, am 8. Juni 1985, am 8. Juni 1991 und am 18. Juni 2005 teilweise revidierten Statuten.

Die Präsidentin: Anne-Claude Berthoud

Der Generalsekretär: Markus Zürcher

Statuts

**Académie suisse
des sciences humaines et sociales**

Sommaire

I. Nom, siège, durée et buts	27
II. Membres	29
III. Organes de l'ASSH	31
<i>A. L'assemblée des délégués</i>	32
<i>B. Le comité</i>	35
<i>C. Les sections</i>	40
<i>D. Les commissions et curatoriums</i>	41
<i>E. Les délégués de l'ASSH</i>	42
<i>F. Le secrétariat général</i>	43
<i>G. L'organe de contrôle</i>	44
IV. Exercice administratif et dispositions financières	44
V. Modification des statuts et dissolution de l'ASSH	45
V^{bis} Dissolution de l'ASSH	45
VI. Dispositions finales et transitoires	46

I. Nom, siège, durée et buts

Art. 1

L'Académie suisse des sciences humaines et sociales (ASSH) est une association au sens des articles 60 et suivants du code civil suisse.

Organisation faîtière, elle regroupe des organisations qui, sur le plan suisse, se consacrent aux sciences humaines et sociales.

L'ASSH est membre des Académies suisses des sciences.

Art. 2

L'ASSH a son siège à Berne.

Art. 3

L'ASSH poursuit les buts suivants au service de la science et du pays:

- a) elle encourage les diverses disciplines des sciences humaines et sociales;
- b) elle s'efforce d'intensifier la collaboration entre les diverses disciplines des sciences humaines et sociales et avec d'autres domaines scientifiques et culturels; elle œuvre à la promotion de la diversité culturelle de notre pays et à la sauvegarde de son identité nationale;
- c) elle lance et exécute de nouveaux projets scientifiques à long terme;
- d) elle cherche à éveiller dans l'opinion publique une meilleure prise de conscience des intérêts des sciences humaines et sociales et à favoriser une plus grande diffusion des résultats de leurs recherches;

- e) elle participe à l'encouragement de la relève universitaire;
- f) elle collabore avec les académies soeurs, notamment dans le cadre des Académies suisses des sciences;
- g) elle participe à la formation de l'opinion publique sur les questions;
- h) elle coopère avec des organisations internationales dans le domaine des sciences humaines ou sociales et veille à ce que ses intérêts soient dûment pris en considération au sein des organisations scientifiques internationales (notamment européennes);
- i) elle établit des contacts directs avec des académies ou des organisations étrangères dans le domaine des sciences humaines et sociales et s'efforce d'intensifier les relations avec des institutions et des personnalités du tiers monde.

Art. 4

Pour atteindre ses buts, l'ASSH se propose en particulier:

- a) d'encourager et d'éditer des périodiques et des ouvrages scientifiques, en particulier à caractère interdisciplinaire;
- b) d'organiser et de soutenir des manifestations scientifiques, en particulier à caractère interdisciplinaire;
- c) de constituer des commissions et des curatoriums chargés notamment du soutien d'entreprises scientifiques à long terme;
- d) de constituer pour une durée limitée des groupes de travail chargés de traiter des projets spéciaux;
- e) de lancer, créer et exploiter des services scientifiques auxiliaires;
- f) d'informer le public de manière ciblée;

- g) de lancer et d'encourager des projets communs dans le cadre des Académies suisses des sciences;
- h) de participer aux travaux des organes de la Confédération et d'autres organes de niveau national, de prendre position lors des procédures de consultation, d'entretenir des contacts directs avec diverses autorités ou organisations;
- i) d'effectuer des enquêtes et des études scientifiques en matière de politique de la science ainsi que d'analyser les perspectives de développement scientifique;
- j) d'entretenir des relations bilatérales avec des organisations étrangères analogues; de soutenir des institutions et des personnalités appropriées du tiers monde;
- k) de participer à des entreprises internationales et de collaborer avec les organisations internationales dans le domaine des sciences humaines et sociales, notamment avec l'Union académique internationale.

II. Membres

Art. 5

Peuvent devenir membres de l'ASSH les institutions suisses de niveau national (associations, fondations, etc.) pour autant qu'elles soient:

- a) dotées de la personnalité juridique;
- b) représentatives et actives dans une discipline des sciences humaines ou sociales ou dans un domaine important et bien circonscrit de ces mêmes sciences;
- c) ouvertes à tous les intéressés ou, dans la mesure où elles ont un caractère exclusivement scientifique, à tous les scientifiques de leur discipline resp. de leur domaine, et

d) qu'elles puissent certifier d'au moins trois ans d'activité fructueuse.

Art. 5^{bis}

Peuvent devenir membres associés les institutions qui exercent des activités axées sur les sciences humaines ou sociales et qui ne satisfont pas à un des critères énoncés à l'article 5 lettres b à d.

Les personnes qui se sont acquis des mérites particuliers par les services qu'elles ont rendus à l'Académie peuvent être nommées membres d'honneur par l'assemblée des délégués.

Art. 5^{ter}

Chaque membre est représenté à l'assemblée des délégués par deux déléguées / délégués ayant le droit de vote.

Art. 6

Les membres versent chaque année une cotisation annuelle fixée par l'assemblée des délégués.

Ils présentent chaque année au comité un rapport d'activité et leurs comptes.

Art. 7

L'ASSH n'a pour membres individuels que les membres d'honneur. L'assemblée des délégués décide de leur admission sur proposition du comité.

Art. 7^{bis}

Les demandes d'admission sont présentées par écrit au comité. Celui-ci décide de l'admission ou du refus en accord avec les dispositions statutaires.

Le requérant dont l'admission a été refusée ou tout membre peut recourir contre la décision dans les 60 jours à compter de sa notification en s'adressant à l'assemblée des délégués, laquelle statue définitivement.

Lorsque sa demande d'admission a été rejetée, le requérant ne peut renouveler sa demande qu'au terme de deux ans.

Art. 8

Un membre peut se retirer de l'ASSH pour la fin de l'année civile en observant un préavis de 6 mois.

Pour des motifs graves, l'assemblée des délégués peut décider de l'exclusion d'un membre (cf. art. 17, al. 1).

Les membres sortants ou exclus n'ont aucun droit sur le patrimoine de l'Académie.

III. Organes de l'ASSH

Art. 9

Les organes de l'ASSH sont:

- a) l'assemblée des délégués;
- b) le comité et le bureau;
- c) les sections;
- d) les commissions et les curatoriums;
- e) les délégués permanents de l'ASSH;
- f) le secrétariat général;
- g) l'organe de contrôle.

A. L'assemblée des délégués

Art. 10

L'assemblée ordinaire des délégués est convoquée une fois par an par le comité. Les débats sont dirigés par la présidente / le président de l'ASSH.

Une assemblée extraordinaire des délégués est convoquée lorsque le comité l'estime nécessaire, ou à la demande d'un cinquième au moins des institutions membres.

Les demandes de convocation d'une assemblée extraordinaire des délégués doivent être adressées par écrit au secrétariat général à l'intention de la présidente / du président de l'ASSH; elles doivent indiquer les questions à traiter.

Il sera donné suite à la demande dans les trois mois.

Art. 11

Chaque membre délègue sa présidente / son président resp. sa remplaçante ou son remplaçant à l'assemblée des délégués (art. 5^{ter} 1^{er} al.)

Les membres associés et les membres d'honneur prennent part à l'assemblée avec voix consultative.

Art. 12

L'assemblée des délégués est ouverte à toute personne qui appartient à une institution membre, ainsi qu'aux hôtes invités par le comité.

L'Académie suisse des sciences naturelles, l'Académie suisse des sciences médicales, l'Académie suisse des sciences techniques ainsi que d'autres institutions désignées par l'assemblée des délégués sont invitées à envoyer à ladite assemblée une représentante / un représentant ayant voix consultative.

Les convocations ainsi que l'ordre du jour et la documentation doivent être envoyés un mois avant le jour de l'assemblée.

Art. 13

L'assemblée des délégués est l'organe suprême de l'ASSH. Elle a notamment les compétences suivantes:

- a) élire et révoquer les membres du comité;
- b) élire les membres d'honneur;
- c) désigner l'organe de contrôle;
- d) répartir les institutions membres dans les sections ainsi que consulter celles-ci en ce qui concerne le plan de répartition;
- e) adopter le rapport et les comptes annuels;
- e^{bis}) donner décharge au comité;
- f) fixer les cotisations annuelles;
- g) fixer, sur proposition du comité, la date de la prochaine assemblée des délégués;
- h) décider de l'exclusion de membres;
- i) statuer sur les décisions du comité contre lesquels un recours a été formulé;
- j) statuer sur les propositions du comité et des membres;
- k) décider d'adhérer aux Académies suisses des sciences ou d'en sortir.
- l) déléguer la présidente ou le président ainsi que trois autres membres du comité en tant que représentantes ou représentants de l'ASSH à l'assemblée des délégués des Académies suisses des sciences;

m) décider de la modification des statuts et de la dissolution de l'ASSH.

Art. 14

Une décision ne peut être prise sur des objets à traiter et sur des propositions que s'ils figurent de manière réglementaire à l'ordre du jour.

Les propositions relatives à l'ordre du jour et les propositions de membres à soumettre à l'assemblée des délégués doivent parvenir, sous pli recommandé, au secrétariat général, à l'intention du comité, au plus tard trois mois avant l'assemblée.

Art. 15

L'assemblée des délégués ne peut prendre de décision que si plus de la moitié des institutions membres sont représentées.

Art. 16

L'assemblée des délégués prend ses décisions par vote à main levée, à la majorité des délégués présents ayant le droit de vote. Pour certaines affaires, le vote au bulletin secret peut être demandé.

En cas d'égalité des voix, une proposition est considérée comme rejetée.

Art. 17

Les décisions relatives à l'exclusion de membres et à la modification des statuts doivent être prises à la majorité des deux tiers des délégués présents ayant le droit de vote.

Une décision sur la dissolution de l'ASSH doit être prise à la majorité des trois quarts des délégués présents ayant le droit de vote.

Art. 18

Quand plusieurs candidates / candidats sont en lice lors d'élections, la majorité absolue est nécessaire au premier tour et, au deuxième tour, la majorité des voix présentes.

S'il n'y a qu'une candidate / un candidat, elle ou il est considéré(e) comme élu(e) si elle ou il obtient la majorité absolue des voix présentes.

Art. 19

Un procès-verbal de séance doit être dressé pour faire état des délibérations de l'assemblée des délégués.

Le procès-verbal doit être remis aux institutions membres et à leurs délégués au plus tard avec la convocation à l'assemblée ordinaire ou extraordinaire suivante.

B. Le comité

Art. 20

Le comité se compose de la présidente / du président, de la vice-présidente / du vice-président, de la trésorière / du trésorier, de six autres personnes issues du cercle des institutions membres de l'ASSH ainsi que de neuf membres proposés par les sections.

Le Secrétariat d'Etat à l'éducation et à la recherche désigne une représentante / un représentant qui prend part aux séances du comité avec voix consultative.

Sur convocation du comité, les délégués permanents au sens de l'article 35 prennent part aux séances dudit comité avec voix consultative.

Art. 21

Pour constituer le comité, il convient d'élire aussi dans la mesure du possible des personnalités des milieux politiques et de l'économie.

Des propositions de candidatures peuvent être soumises au comité par tous les membres et organes de l'ASSH. Elles doivent lui parvenir au plus tard trois mois avant l'assemblée chargée de l'élection. Le comité communique à l'assemblée des délégués les propositions soumises ainsi que ses propres propositions au moins un mois avant l'assemblée chargée de l'élection.

Art. 22

L'assemblée des délégués désigne le président et le trésorier. Pour le reste, le comité se constitue lui-même.

Art. 23

L'assemblée des délégués élit les membres du comité. Les déléguées / délégués des sections sont élu(e)s sur proposition des sections.

Art. 24

Les membres du comité sont élus pour une période de trois ans. Leur mandat peut être renouvelé deux fois.

La présidente / le président, la vice-présidente / le vice-président et la trésorière / le trésorier peuvent être réélu(e)s une fois.

Les membres sortants ne sont rééligibles qu'au terme de trois ans.

Si un membre du comité est élu comme président(e) ou comme trésorier(ère) de l'ASSH, ses années en tant que membre du

comité ne sont pas comptées dans le calcul de la durée totale de son mandat.

Art. 25

Est éligible au comité toute personne qui fait partie d'une institution membre de l'ASSH.

Art. 26

Le comité est chargé de la planification, de la gestion et de la surveillance des affaires courantes de l'ASSH, ainsi que de l'exécution des décisions prises par l'assemblée des délégués. Il édicte les règlements et les instructions nécessaires à l'accomplissement des tâches de l'ASSH.

Le comité se réunit aussi souvent que l'exigent les affaires, mais au moins quatre fois par an.

Art. 27

Le comité est compétent pour prendre toutes les décisions que les présents statuts n'attribuent pas expressément à un autre organe; ou qui ne dérivent pas des compétences des Académies suisses des sciences, à savoir pour

- a) préparer l'assemblée des délégués et présenter les propositions en vue de la prise de décisions;
- b) adopter le budget ; approuver les comptes et le rapport annuel à soumettre à l'assemblée des délégués et prendre toutes décisions relatives à des dépenses (subventions, investissements, dépenses permanentes);
- c) élire et révoquer les membres des commissions et curatoriums ou les représentants de l'ASSH au sein d'institutions mandataires au sens de l'article 33^{bis} des statuts;

- d) élire les délégués permanents de l'ASSH;
- e) décider de l'adhésion de l'ASSH à d'autres associations suisses et internationales;
- f) décider de toutes les activités importantes de l'ASSH, notamment de l'établissement du plan pluriannuel, du plan annuel et du contrat de prestations conclu avec la Confédération ainsi que des modifications qui lui seront apportées;
- f^{bis}) approuver les activités de l'ASSH qui ne sont pas prévues dans la convention de prestations;
- f^{er}) prendre des décisions relatives aux prises de position, procédures de consultation ainsi qu'à leur publication; en cas d'urgence, une décision peut incomber au bureau;
- g) instituer des groupes de travail à durée limitée chargés de projets spéciaux;
- h) adopter les rapports annuels établis par les commissions, les curatoriums et les personnes morales relevant de la responsabilité de l'ASSH;
- i) édicter des règlements.
- j) nommer et donner décharge à la secrétaire générale / au secrétaire général;
- k) statuer sur des recours formulés à l'encontre de décisions des organes exécutifs de l'ASSH, sous réserve de l'art. 7^{bis} al. 2, qui règle les cas relevant de la compétence de l'assemblée des délégués.

Art. 28

Le comité ne siège valablement que si la moitié de ses membres au moins sont présents. Une décision peut être prise par correspondance, à moins qu'un membre du comité ne demande la discussion en séance. Pour le reste, le comité règle lui-même la manière dont il traite les affaires.

Art. 29

Le bureau est formé de sept membres au plus, dont la présidente / du président, de la vice-présidente / du vice-président, de la trésorière / du trésorier ainsi qu'une représentante / un représentant de chacune des trois sections.

Il siège valablement si la moitié de ses membres sont présents.

Art. 29^{bis}

Le bureau

- a) prépare les affaires du comité et s'acquitte de toutes celles qui lui sont confiées par le comité;
- b) est compétent pour l'établissement du budget annuel et veille à ce que les objectifs annuels soient atteints, dans le cadre de la planification pluriannuelle et de la convention de prestations;
- c) conseille et surveille le secrétariat général ainsi que les curatoriums et commissions de l'ASSH;
- d) soigne les contacts de l'ASSH avec les autorités, les Académies suisses des sciences, les académies soeurs suisses ainsi qu'avec des organisations scientifiques étrangères et internationales;
- e) élabore les comptes et le rapport annuel à soumettre au comité et à l'assemblée des membres.

C. Les sections

Art. 30

Les membres et membres associés sont regroupés en trois sections selon leur domaine scientifique et pragmatique.

L'assemblée des délégués fixe la composition des sections sur proposition du comité.

Les sections se constituent elles-mêmes. Elles édictent leur propre règlement qui est soumis à l'approbation du comité de l'ASSH. Les membres associés prennent part aux séances de section avec voix consultative.

Art. 31

Chaque section délègue trois représentantes / représentants au comité et l'une / l'un d'eux les représente au bureau.

Art. 32

Les sections conseillent le comité en matière de recherche et de politique scientifique. Elles participent à l'élaboration des programmes d'activité de l'ASSH, en particulier à la définition des priorités ainsi qu'à l'établissement du plan de répartition. Elles proposent à l'assemblée des délégués leurs candidats au comité.

Les sections encouragent la collaboration interdisciplinaire et assurent la coordination entre les domaines et les thèmes qui sont de leur ressort.

Le comité peut déléguer d'autres tâches aux sections.

D. Les commissions et curatoriums

Art. 33

L'ASSH peut constituer des commissions et des curatoriums chargés de tâches spéciales. Les commissions s'occupent de tâches de portée générale dont la durée n'est pas limitée; les curatoriums sont chargés de tâches de durée limitée et ayant un objectif défini.

La création de commissions relève de l'assemblée des délégués; celle des curatoriums est du ressort du comité.

Les membres des commissions et des curatoriums sont élus par le comité. Ils exercent leurs fonctions pendant une période administrative de trois ans; ils sont rééligibles.

Les commissions et curatoriums se constituent eux-mêmes et règlent de manière indépendante la marche des affaires les concernant. Leurs présidentes / présidents soumettent chaque année au comité de l'ASSH un rapport annuel par écrit. Elles / Ils peuvent être invité(e)s à établir à l'intention de l'assemblée des délégués un rapport détaillé sur l'activité de l'organe qu'elles / ils dirigent.

La présidente et la secrétaire générale / Le président et le secrétaire général de l'ASSH sont habilités à prendre part aux séances des commissions et des curatoriums avec voix consultative ou d'y déléguer un représentant.

Art. 33^{bis}

L'ASSH peut également confier à des institutions dotées de la personnalité juridique une mission scientifique à long terme.

Les décisions ayant trait à des tâches de durée illimitée relèvent de l'assemblée des délégués; celles qui concernent des mandats de durée limitée sont de la compétence du comité.

En fonction de leurs attributions respectives, l'assemblée des délégués et le comité prennent les dispositions nécessaires pour que l'ASSH assume la responsabilité scientifique et administrative à l'égard de la Confédération. A cet effet, ils peuvent confier certaines tâches à la commission de la recherche ou aux sections.

L'élection de déléguées / délégués de l'ASSH aux organes dirigeants d'institutions mandataires est du ressort du comité. Les déléguées / délégués sont élu(e)s pour une période de trois ans; elles / ils sont rééligibles.

Les institutions mandataires soumettent à l'approbation du comité de l'ASSH les modifications de leurs statuts et règlements portant sur des questions fondamentales. Elles soumettent en outre chaque année, en temps opportun, leur budget, leurs comptes et leur rapport annuel à l'approbation du comité.

E. Les délégués de l'ASSH

Art. 34

Le comité nomme, pour une période administrative de trois ans, les déléguées / délégués permanent(e)s de l'ASSH chargé(e)s de la liaison et des relations avec les associations nationales et internationales auxquelles l'ASSH a adhéré ou auxquelles elle est liée d'une autre manière.

Ces déléguées / délégués sont rééligibles.

Art. 35

Est éligible à titre de délégué toute personne appartenant à une institution membre de l'ASSH.

Art. 36

Les délégués renseignent le Comité et lui remettent de brefs rapports écrits. Le comité peut les prier de présenter à l'assemblée des délégués un rapport détaillé sur des faits d'une certaine importance survenus dans les institutions auprès desquelles ils sont délégués.

F. Le secrétariat général

Art. 37

L'ASSH entretient un secrétariat général.

Art. 38

Le comité nomme une secrétaire générale / un secrétaire général. Elle ou il est directement subordonné(e) au bureau et avec voix consultative.

Elle ou il est membre de la direction des Académies suisses des sciences et assure la collaboration avec ces dernières.

La secrétaire générale / le secrétaire général peut être élu(e) membre de commissions, de curatoriums et d'autres organes dirigeants des institutions mandataires.

Le comité définit les compétences financières de la secrétaire générale / du secrétaire général dans un règlement financier édicté selon l'art. 27, lettre i.

Art. 39

Le comité établit le cahier des charges de la secrétaire générale / du secrétaire général. Celle-ci / celui-ci participe à l'élaboration de son cahier des charges.

La secrétaire générale / le secrétaire général décide de l'organisation personnelle et matérielle du secrétariat général, après avoir consulté la présidente / le président.

G. L'organe de contrôle

Art. 40

L'assemblée des délégués désigne pour quatre ans une personne morale en qualité d'organe de contrôle.

Art. 41

L'organe de contrôle doit vérifier les livres et les comptes de l'ASSH et présenter à ce sujet un rapport écrit à l'assemblée des délégués avec ses propositions.

IV. Exercice administratif et dispositions financières

Art. 42

L'exercice administratif correspond à l'année civile. Le rapport et les comptes annuels doivent être expédiés au plus tard 10 jours avant l'assemblée ordinaire des délégués.

Art. 43

Les dépenses de l'ASSH sont couvertes par:

- a) les cotisations des membres;
- b) des subventions de la Confédération, des cantons et des communes;

c) des donations, legs, etc..

Les engagements de l'ASSH sont couverts exclusivement par son patrimoine.

Art. 43^{bis}

Le comité est compétent pour la gestion des finances et du patrimoine ainsi que pour toutes les dépenses faites.

Il édicte un règlement financier définissant les compétences du bureau, des sections et de la secrétaire générale / du secrétaire général.

V. Modification des statuts et dissolution de l'ASSH

Art. 44

Toute institution membre a le droit de demander une modification des statuts. Les propositions de modification doivent être remises, par écrit et motivées, au secrétariat général à l'intention du comité; elles doivent être soumises à la prochaine assemblée des délégués. La convocation à l'assemblée doit indiquer la teneur des modifications proposées.

V^{bis}. Dissolution de l'ASSH

Art. 45

En cas de dissolution de l'ASSH, son patrimoine revient au Fonds national suisse de la recherche scientifique; il doit être réservé à l'attribution de prix récompensants des travaux en sciences humaines ou sociales.

VI. Dispositions finales et transitoires

Art. 46 Disposition transitoire du 18 juin 2005

La composition du comité resp. du bureau fixée dans l'art. 20 1^{er} al. et dans l'art. 29 1^{er} al. ne deviendra déterminante qu'à la suite d'élections ultérieures et d'élections de renouvellement.

Art. 47 Modifications

La présente version des statuts tient compte de la révision partielle décidée lors de l'assemblée des délégués du 17 juin 2006 et du 31 mai 2008. Ces statuts se basent sur les statuts du 23 mai 1975 ainsi que sur les révisions partielles du 23 mai 1981, du 8 juin 1985, du 8 juin 1991 et du 18 juin 2005.

La présidente: Anne-Claude Berthoud

Le secrétaire général: Markus Zürcher

Schweizerische Akademie der Geistes-
und Sozialwissenschaften SAGW,
Hirschengraben 11, Postfach, 3001 Bern
Tel 031 313 14 40, Fax 031 313 14 50
sagw@sagw.ch
www.sagw.ch